

## Pressemitteilung

12.04.2020

### Gesundheitsschutz geht vor Wirtschaft!

Pädagoginnen und Pädagogen sind keine Erfüllungsgehilfen der Wirtschaft!

Die Überlegungen von OB Geisel „*die Schule wieder generell zu öffnen*“, wie er in seinem Brief vom 9.4. an Ministerpräsident Laschet vorschlug, halten wir für eine folgenschwere Fehleinschätzung.

Wir können uns gegenwärtig nicht vorstellen, dass Kitas und Schulen am 20. April wieder sicher beginnen können. Das zufällige Ende der Osterferien mit einer Lockerung der Schutzmaßnahmen zu verbinden erscheint uns völlig sinnfrei!

Die Diskussion über eine mögliche Öffnung der Schulen und Kitas muss „auf Sicht gefahren“ werden – ausnahmslos mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Pandemie und die Abwägung der Situation durch medizinische Experten. Andernfalls würden die Beschäftigten in Schulen und Kitas schwer einschätzbaren Risiken ausgesetzt. Alle ausstehenden Bildungsabschlüsse können auch mit den Durchschnittsnoten der letzten Halbjahre berechnet werden – im Zweifel zugunsten der Lernenden.

Die Lobby der Marktliberalen, die nach der schnellen Öffnung der Wirtschaft rufen, nimmt offenbar einen Anstieg der Erkrankungen und Todesfälle durch den Virus billigend in Kauf. Wir trauern um viele verstorbene Kolleg\*innen in Europa und weltweit und wollen uns nicht vorwerfen müssen, durch die voreilige Wiederaufnahme des Schulbetriebes solches Leid zu provozieren.

gez. Dr. Sylvia Burkert, Gabriella Lorusso, Leitungsteam der GEW Düsseldorf

Kontakt: Dr. Burkert 0172 4031950